

FREGATTE

MITTEILUNGSBLATT · ANWOHNER-VEREIN BUNTEKUH E. V.

4 1967

S-Bahn für Buntekuh?

In absehbarer Zeit werden im Lübecker Stadtgebiet etwa 300.000 Menschen leben. Sie werden in der Mehrzahl in den Neubaugebieten am Rande der Innenstadt - also in Moisling, Kücknitz, Buntekuh u. a. - wohnen. Allein in Buntekuh werden 10.000 Menschen beheimatet sein. Ihre Arbeitsplätze werden vielfach weit entfernt liegen. Einen grossen Teil Ihres Lebensbedarfs werden sie in der Innenstadt einkaufen. Daran werden die geplanten bzw. im Entstehen begriffenen Nebenzentren, wie Moisling, Kücknitz u. a., nichts ändern. Es werden in Zukunft also noch mehr Menschen und Kraftfahrzeuge in und durch die Innenstadt strömen. Wenn es dadurch nicht zu einem permanenten Verkehrschaos kommen soll, müssen sich Bürgerschaft und Stadtverwaltung etwas einfallen lassen. Der Vorstand des Anwohner-Vereins Buntekuh e. V. hat festgestellt, dass sich diese Gremien bereits interessante Gedanken zur Lösung dieses Problems gemacht haben. So ist z. B. an eine Schnellbahn innerhalb des Stadtgebietes gedacht, welche die Neubaugebiete mit der Innenstadt verbinden soll.

Die Verwaltung geht bei der Planung davon aus, dass die Schnellbahn aus Platzgründen auf den Gleiskörper der Bundesbahn angewiesen ist. Danach könnte sie von Moisling über Buntekuh, Hauptbahnhof, Bad Schwartau, Dänischburg, Kücknitz nach Travemünde laufen und an weiteren wichtigen Stellen, z. B. der Hafenindustrie und des Skandinavien-Kais, halten. Darüberhinaus wird daran gedacht, die Schnellbahn in Richtung Moisling hinter Buntekuh zu gabeln und sie auch über St. Jürgen und Strecknitz (Medizinische Akademie) bis zum Flughafen in Blankensee fahren zu lassen. Sie soll möglichst nach einem übersichtlichen Fahrplan, etwa

im Abstand einer Viertelstunde, verkehren. Wegen der dichten Zugfolge der Bundesbahn zwischen Moisling und Bad Schwartau, einem Teil der "Vogelfluglinie", wird der Bau eines weiteren Gleises für die Schnellbahn unvermeidbar sein; im übrigen könnte die Schnellbahn die vorhandenen Gleise der Bundesbahn benutzen. Jedoch werden für die Schaffung dieses zusätzlichen Verkehrsmittels umfangreiche Bauarbeiten notwendig sein. Mit diesen kann aus Ersparnisgründen frühestens begonnen werden, wenn die Bundesbahn im Zuge der Elektrifizierung der "Vogelfluglinie" ihren Bahnkörper ohnehin erheblich umgestalten muss. Nach den Plänen der Bundesbahn ist damit in absehbarer Zeit zu rechnen.

Es wäre die Aufgabe von Bürgerschaft und Stadtverwaltung, die Planung für die Schnellbahn so voranzutreiben, dass mit der Elektrifizierung der "Vogelfluglinie" gleichzeitig die Schnellbahn geschaffen werden kann. Zur Zeit ist die Stadtverwaltung lediglich mit der Prüfung dieses Projektes befasst, nach dem sie von der Bürgerschaft durch einen entsprechenden Beschluss dazu beauftragt worden ist; dieser findet sich übrigens in der Vorbemerkung zum Flächennutzungsplan. Danach bleibt zu hoffen, dass die Bürgerschaft das Projekt sogleich wieder aufgreift, wenn das Ergebnis der Prüfung vorliegt.

Eine Schnellbahn würde für Buntekuh auch dann noch erhebliche Vorteile bringen, wenn die Verkehrsbetriebe die Omnibuslinie 11 weiter ausbauen würden. Viele von uns würden ihre Arbeitsplätze erheblich schneller und bequemer erreichen können. Die Entfernung zwischen einem S - Bahnhof Buntekuh, der etwa in Höhe der Buntekuh-Brücke liegen könnte, und dem Hauptbahnhof wäre die kürzeste auf dem Wege zur Innenstadt, so dass die Schnellbahn auch für einen Einkaufsbummel in der Innenstadt interessant wäre. Im übrigen könnten Sie mit keinem Verkehrsmittel schneller die Ostseeküste in Travemünde erreichen.

Walther M. Huschke

Wege, Grünanlagen und Spielplätze

Im August 1967 hatte der Vorstand des Einwohner-Vereins Buntekuh e. V. eine ausführliche Besprechung mit Herrn Direktor Popert vom Garten- und Friedhofsamt der Hansestadt Lübeck. Als Ergebnis können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Das Garten- und Friedhofsamt hat für die Schaffung der öffentlichen Anlagen in Buntekuh einen Zeitplan aufgestellt. Danach ist vorgesehen, dass in diesem Jahr ein Fragment des Kinderspielplatzes an der Fregattenstrasse vis-a-vis der Buntekuh-Brücke sowie ein Stück des Weges zwischen Brigg- und Ewerstrasse fertiggestellt werden sollen. Diese Arbeiten sind zum Teil bereits ausgeführt.

Für das Jahr 1968 ist die Errichtung von zwei weiteren Kinderspielplätzen an der Korvetten-/Ziegelstrasse sowie an der Briggstrasse vorgesehen. Weiter sollen im Jahr 1968 Wegeverbindungen zwischen Ewer- und Briggstrasse sowie zwischen Ziegelstrasse und Galeonenweg angelegt werden. Der Kinderspielplatz an der Fregattenstrasse soll fertiggestellt werden. Im Jahr 1969 sollen die restlichen Wege und Grünflächen in Buntekuh geschaffen werden.

Die Durchführung dieses Zeitplanes hängt davon ab, inwieweit die dafür erforderlichen Mittel von der Hansestadt zur Verfügung gestellt werden. Bedauerlicherweise sind diese Mittel aus dem ordentlichen Haushaltsplan der Hansestadt herausgenommen worden; sie sollen aus dem ausserordentlichen Haushalt bezahlt werden. Danach müssen erhebliche Zweifel angemeldet werden, ob diese Mittel rechtzeitig bereitstehen werden. Im übrigen kann der Zeitplan nur insoweit durchgeführt werden, als der dafür erforderliche Grund und Boden von den Grundstückseigentümern der Hansestadt übertragen wird.

Im Hinblick darauf gewinnen provisorische Wege eine grosse Bedeutung. Seit Anfang dieses Jahres verhandeln wir wegen eines Notweges zwischen Karavellen- und Briggstrasse, um insbesondere für die Schulkinder einen menschenwürdigen Anmarschweg zu schaffen. Wir sind bereit, die Schaffung eines solchen Notweges materiell zu fördern. Das Garten- und Friedhofsamt hat uns erklärt, einem solchen Provisorium

nicht zu widersprechen. Wir sind daraufhin erneut an das Neue Heim mit der Bitte herangetreten, ob nicht seitens des Neuen Heims ein provisorischer Weg angelegt werden kann. Die Firma Thierolf und Bruns hat dazu einen Vorschlag unterbreitet, der z. Zt. vom Neuen Heim geprüft wird.

Wie dringend ein solcher Weg ist, geht schon daraus hervor, dass nach den Erhebungen der Volksschule Buntekuh in absehbarer Zeit die Hälfte aller Schüler aus dem Gebiet der Korvetten- und Karavellenstrasse kommen wird. Bereits jetzt laufen täglich 169 Kinder über den Sturzacker zur Schule.

Die Besprechung mit Herrn Direktor Popert vom Garten- und Friedhofsamt hat weiter ergeben, dass kein Weg innerhalb der Grünflächen von Buntekuh als Verkehrsweg angelegt werden wird. Diese Wege werden also weder beleuchtet noch im Winter gestreut werden. Wir sind der Auffassung, dass diese Wege im wesentlichen Verkehrswege sein werden, weil sie von einem grossen Teil der Anwohnerschaft laufend benutzt werden müssen. Diesen Ansprüchen würden die Wege als reine Gartenwege jedoch nicht genügen. Wir sind daher an das Tiefbauamt herangetreten, damit dieses den Wegebau übernimmt und die Wege zu ordentlichen Verkehrswegen ausbaut.

Alterspyramide Buntekuh

Um einen Überblick über die altersmässige Zusammensetzung der Bevölkerung des Neubaugebietes Buntekuh zu bekommen, hat die Bugenhagengemeinde auf Grund ihrer Kartei eine Statistik angefertigt. Diese Statistik berücksichtigt alle Einwohner des Neubaugebietes Buntekuh ungeachtet ihres Glaubensbekenntnisses, die bis zum 1. 7. 1967 in der Kartei vermerkt waren.

Es wurden jeweils 5 Geburtenjahrgänge bei der Zählung zusammengefasst; die Jahrgänge 1960-67 wurden einzeln gezählt. Ihren Niederschlag hat diese Statistik in der hier abgebildeten Alterspyramide gefunden. Die Alterspyramide beginnt unten mit den jüngsten Einwohnern und steigt bis zu den ältesten Bewohnern auf, jeweils zu 5 Jahrgängen geordnet. Die Breite eines

**Immer für Sie
dienstbereit:**



Zweigstelle Buntekuh

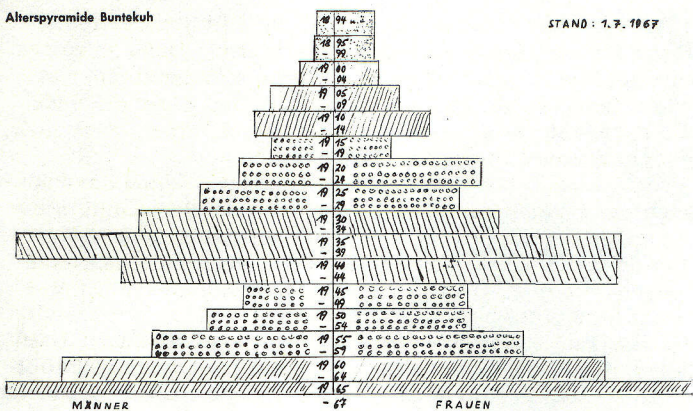
Lübeck, Ziegelstraße 159

Verkehrsgünstig und besonders bequem für alle, die in der Wohnsiedlung Buntekuh wohnen oder ihr Geschäft bzw. ihren Arbeitsplatz haben.

Unsere Zweigstelle Buntekuh

führt	Privatkonten Geschäftskonten Sparkonten
gewährt	Privat- und Geschäftskredite Kleinkredite Anschaffungsdarlehen
verwaltet	Wertpapiere
erledigt	Zahlungsgeschäfte mit dem Ausland
hält	Reisezahlungsmittel bereit
nimmt	Einzahlungen für Behörden u. Wohnungsbau- gesellschaften an
berät	in Geld- und Finanzierungsdingen und bei der Vermögensanlage
übernimmt	Vermögensverwaltungen





Riegels kennzeichnet die Stärke von 5 Jahrgängen. Der Aufbau der Pyramide ist ungleichmässig. Von einer breiten Basis verjüngt sich die Pyramide rasch (Jahrgänge 1967-1945), um im 6.-8. Riegel wieder fast bis zur Basisbreite auszuladen (Jahrgänge 1944-1930). Im 11. Riegel hat die Pyramide noch einmal eine Taille. Sie entsteht durch die Jahrgänge 1915-1919, die durch den 1. Weltkrieg weniger Geburten als Friedensjahrgänge aufweisen und zudem im 2. Weltkrieg hohe Verluste erlitten. Vom etwas breiteren 12. Riegel an wird die Pyramide allmählich schmaler (Jahrgänge 1914 und älter). Die verschiedenen Schraffierungen deuten etwas willkürlich Generationen an. Die gestrichelten Jahrgänge (1900-14 ; 1930-44 ; 1960-67) kann man sich als Grosseltern, Kinder und Enkelkinder vorstellen, die gepunkteten Jahrgänge (1959-45 ; 1929-15 ; 1899 und älter) ebenfalls.

Die gestrichelten Jahrgänge sind ganz offensichtlich in allen Generationen stärker vertreten als die gepunkteten. Den weitaus grössten Anteil an der Bevölkerung Buntekuh haben die Jahrgänge 1930-44 und deren Kinder, die Jahrgänge 1960-67. Die Statistik bestätigt also, was man bei einem Gang durch Buntekuh auch sehen kann: der Stadtteil Buntekuh wird zu einem überwiegenden Teil von jungen Ehepaaren und kleinen Kindern bewohnt.

Dementsprechend stellen sich die Aufgaben, die in unserem Bezirk wahrzunehmen sind. Erwachsene haben die Möglichkeit, das, was sie im Wohngebiet nicht finden, ausserhalb zu suchen. Kinder dagegen sind sehr viel mehr an den Umkreis der Wohnung gebunden. Wir brauchen daher dringend Spiel- und Buffplätze, Kindergärten und genügend Schulraum.

Um dieses Problem deutlicher zu machen, seien die Jahrgangsstärken von 1960 an genannt: 1960: 66 Kinder; 1961: 73 Kinder; 1962: 90 Kinder; 1963: 98 Kinder; 1964: 129 Kinder; 1965: 145 Kinder; 1966: 104 Kinder; 1967 (1. Hälfte): 41 Kinder. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der gegenwärtige Stand der Bevölkerung sich bis 1970 wahrscheinlich verdoppeln wird. Weiterhin ist für die Schule zu bedenken, dass zu diesen Kindern noch die Kinder aus den Altbaugebieten von Buntekuh hinzukommen, wo in einigen Strassen ebenfalls hauptsächlich junge Familien wohnen.

Es ist zu erwarten, dass wir auf schulischem Gebiet einer Katastrophe entgehen, wenn nicht in spätestens einem Jahr mit dem Bau der 2. Volksschule begonnen wird.

Daneben erhebt sich dringend die Forderung nach einem Kindergarten, der den Kindern neben der Familie zu einer gesunden Entwicklung verhilft. Leider sind bisher trotz vieler Bemühungen für einen Kindergarten noch keine Mittel in Aussicht gestellt worden. Dass für diese vielen Kinder möglichst bald Spielplätze eingerichtet werden müssen, bedarf kaum der Erwähnung. Schon jetzt empfinden wir die Verhältnisse für unsere Kinder als einen Notstand. Wenn aber in den nächsten 2 Jahren nicht ganz erhebliche Mittel für die genannten Einrichtungen investiert werden, wird es noch schlimmer werden. Denn erst in den nächsten beiden Jahren werden die starken Geburtenjahrgänge der Kleinkinder richtig in Erscheinung treten und ihren Platz fordern.

K. Schmidt

Was geht Sie das an!

Sie sind doch im Sommer sicher auch irgendwann einmal auf einem Parkplatz oder an einem schönen Ausflugsziel gewesen. Wie sieht es denn dort aus, nachdem die erholungssuchenden Großstädter diesen Platz verlassen haben? Papier liegt umher, Dosen, Flaschen - es ist ja Platz genug da! Und wehe, wenn jemand versucht, die Leute daraufhinzuweisen, daß Papierkörbe aufgestellt sind, um diese Sachen aufzunehmen. Die Menschen werden erst klug, wenn sie am eigenen Leib erlebt haben, wie hässlich es manchmal sein kann, wenn achtlos Dosen und Flaschen fortgeworfen werden.

Moderne Raumgestaltung

KARL-HERMANN *Roose* MALERMEISTER

Lübeck · Erikaweg 11 · Tel. 891612

Werkstatt: Beim Tannenhof 1



Die sich pflegen sind anderen überlegen

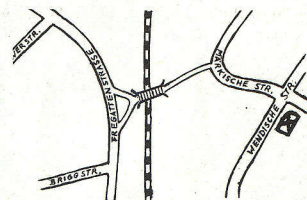
Ihr Damen- und Herrenfriseur

Salon Chic

Individuelle Bedienung, solide Preise

Wendische Straße 47a
Fernsprecher 84343

3 Min. von der Brücke



So passierte es kürzlich auf einem Parkplatz im Wald bei Mölln. Eine Gruppe junger Leute tobte umher. Aus dem Auto tönte herrliche Musik, es wurden mitgebrachte Brote verzehrt und etliche Flaschen Cola geleert. "Wozu sollen wir die Flaschen wieder mitnehmen? Wir stellen sie auf den Baum und wollen sie zerschmeißen." Gesagt, getan. Die Scherben flogen ins Gras und die Sache war erledigt.

Ein Ehepaar, das auf einer Bank etwas weiter entfernt saß, hatte das Treiben beobachtet, und der Mann sprach jetzt einen der Teilnehmer an und meinte, ob es nicht besser sei, die Glasscherben wieder herauszusammeln, es könnte sich doch leicht jemand verletzen. "Was geht Sie das an! Ist das Ihr Wald?" Das war die Antwort.

Doch diesmal ging es anders aus.

Als das Picknick beendet war und alle schon im Wagen saßen, stellte eines der Mädchen fest, daß es die Tasche vergessen hatte. Es eilte zurück zum Rastplatz, griff die Tasche und wollte zum Wagen zurück. Dabei rutschte es jedoch aus, stürzte ins Gras und fiel mit der Hand in eine der Scherben. Jetzt war die Aufregung groß. Natürlich hatten die jugendlichen Helden in dem Wagen kein Verbandszeug, aber zum Glück waren ja andere Kraftfahrer in der Nähe, die sich sofort um das Mädchen bemühten und einen Notverband anlegten. Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, bemerkten wir, wie einer der Jungen sich plötzlich bückte und die Scherben aus dem Gras herausuchte und sie in den Papierkorb warf.

Leider ist es nicht so, daß in allen Fällen immer derjenige, der die Rücksichtnahme auf den Mitmenschen vergißt, am eigenen Leibe den Schaden zu spüren bekommt. Meistens sind es diejenigen, um die er sich nicht kümmern will.

Wir kennen doch auch in unserem Neubaugebiet Egoisten, solche, die keine Ratschläge annehmen wollen. Wir merken es beim Parken, wenn ein Wagen so steht, daß man entweder nicht aus der Parklucke herauskommt oder nicht einmal in seinen Wagen hinein. Oder wenn die Mülleimer gerade entleert sind und jemand seinen Keller entrümpelt, so daß fast alles wieder gefüllt ist. Oder wenn fröhlich gefeiert wird, wenn andere vielleicht gerade müde von der Arbeit nach Hause gekommen sind.

Und wie ist es in den Fällen, wo die in unserem Neubaugebiet noch verhältnismäßig jung angelegten Anpflanzungen vor den Blocks von einigen Kindern als Fußballplatz angesehen werden? Sprechen Sie einmal die

Eltern an und weisen Sie sie darauf hin, daß diese Grünflächen Gemeinschaftsanlagen sind. Dann erhalten Sie bestimmt prompt zur Antwort: "Was geht Sie das an! Kümmern Sie sich doch um Ihre eigenen Sachen." Es herrscht zwar in unserer Zeit - teilweise bedingt durch Fernsehen und andere Massenmedien - der Trend dazu, daß man sich in seine vier Wände zurückzieht und kaum mit den Nachbarn Kontakt pflegt. Aber ist es nicht oftmals falsch, wohlgemeinte Ratschläge abzulehnen? Oder vor lauter Egoismus die Rücksichtnahme auf den Mitmenschen zu vergessen?

Es gibt natürlich notorische Besserwisser, die ständig Ratschläge erteilen wollen und alles bekritteln müssen. Aber es gibt andererseits auch Leute, denen das Wohlbefinden des Mitmenschen noch eine Sache des Herzens ist. Und ich finde, auf diese Menschen sollten wir ruhig hören, wenn sie uns etwas zu sagen haben. Was halten Sie davon, wollen wir es einmal versuchen? Oder sagen Sie jetzt auch: Was geht Sie das an!

I. Petersen

Hier spricht die „Neue Heimat“

Die Unternehmensgruppe NEUE HEIMAT mit ihren 32 Organgesellschaften, zu der auch die Gesellschaft Neues Heim Lübeck zählt, hat sich von einem reinen Wohnungsunternehmen zu einem wirkungsvollen Instrument des Städtebaues entwickelt. Sie ist in der Lage, vollständige Städte und Stadtteile mit allen dazugehörigen öffentlichen und privaten Einrichtungen, einschließlich der Straßen, Park- und Erholungsflächen, zu schaffen. Ein Beweis dafür sind die bisher von den Gesellschaften der NEUEN HEIMAT im gesamten Bundesgebiet bereits errichteten oder geplanten Wohnanlagen in der Größenordnung bis zu 25.000 Wohneinheiten, wie beispielsweise die Entlastungsstadt München - Perlach für rund 80.000 Menschen. Sie gilt als das größte zur Zeit in Bau befindliche Wohnungsbauprojekt Europas.

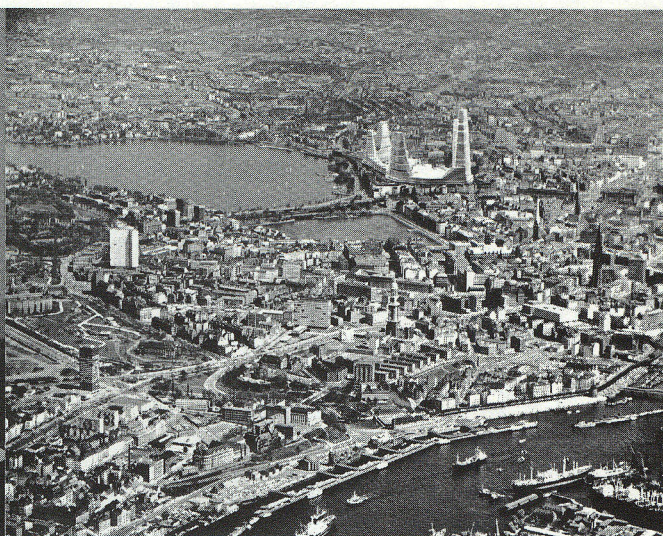
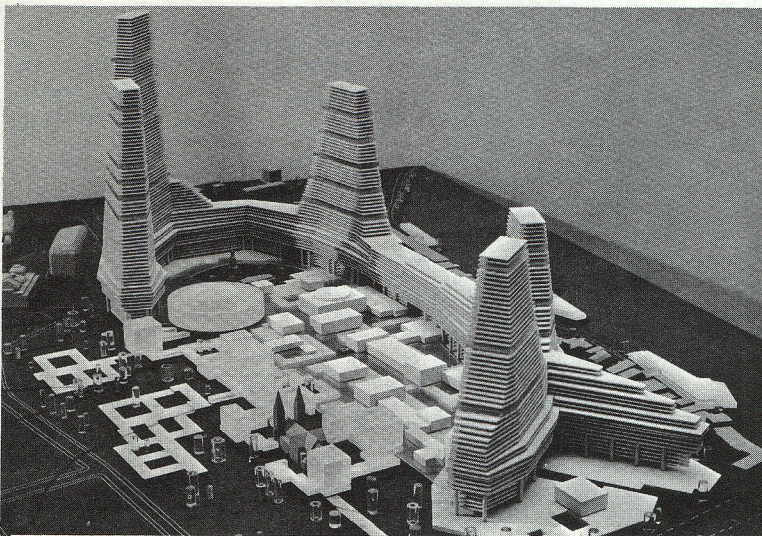
Die Stadtplanung von heute erfordert jedoch nicht nur die Konzeption neuer Wohngebiete auf bisher unbebautem Grund und Boden, sondern sie hat vor allem auch die Aufgabe, das Problem der Stadtsanierung zu lösen und veraltete Stadtgebiete durch neue zu ersetzen. Die Städtebauer von heute müssen in der Lage sein, unsere Umwelt so zu gestalten, daß sie auch im Jahre 2000 noch nicht veraltet sein wird.

**WER LÜBECK KENNT,
STETS HAERDER NENNT**

TEL. * 71915

HAERDER

DAS GROSSE TEXTIL- u. EINRICHTUNGSHAUS IM HERZEN LÜBECKS



Ein interessanter Entwurf in dieser Richtung ist das Projekt "Alsterzentrum", das in der Öffentlichkeit grosses Interesse hervorgerufen hat. Architekt Hans Konwiarz von der Planungsabteilung der NEUEN HEIMAT, Hamburg - der unter anderem auch für die Planung des Stadtteils Lübeck - Buntekuh verantwortlich war - hat eine Konzeption vorgelegt mit dem Ziel, den zum City-Bereich gehörenden stark überalterten Hamburger Stadtteil St. Georg durch ein völlig modernes Zentrum zu ersetzen. Dabei wurde von dem Gedanken ausgegangen, daß die Wirtschaftsregion Hamburg den Anschluß auch an die städtebauliche Entwicklung in der Welt nicht versäumen darf. Der Stadtteil St. Georg, an der Außenalster gelegen, bietet die Chance, ein großstädtischer Schwerpunkt zu werden. Im vorliegenden Arbeitsentwurf ist eine geschlossene Überbauung des Planungsgebietes von 190.000 Quadratmeter Größe vorgesehen. Das "Alsterzentrum" wird nach den vorliegenden Plänen von einem 600 m weit ausladenden Kranz höherer Bebauung umschlossen, aus dem fünf Hochhäuser - das höchste mit 63 Geschossen - herausragen, die sich terrassenförmig nach oben verjüngen. Dieser Kranz ist nur zu einer Seite hin offen. In dem so entstehenden "Talkessel" liegt das Einkaufszentrum. Der Verkehr soll diagonal unter dem Zentrum durchgeführt werden. Das geplante Einkaufszentrum soll überdacht und vollklimatisiert sein. In dieser Fußgängerebene werden Hauptgeschäfte liegen, die teilweise auch mit mehreren Stockwerken aus dieser Ebene herausragen. Keineswegs sollen im "Alsterzentrum" nur Stein und

Beton das Bild beherrschen. Während die Alsterlandschaft auf der einen Seite eine natürliche reizvolle Begrenzung darstellt, wird das Schulgebiet mit seinen Grün- und Sportanlagen eine parkähnliche Begrenzung zur anderen Seite hin bilden. Eingestreut in Einkaufszentrum und in die Umgebung der Hochhäuser sind Spielplätze, Rollschuh- und Eislaufbahnen. Weitere Grünpunkte werden die Dachgärten des Einkaufszentrums und der Wohnungen bilden. Von der überdachten Fußgängerebene sollen Straßenbrücken an die Alster und deren Wanderwege führen. Voraussetzung für die Verwirklichung dieses Stadterneuerungsprojektes ist natürlich die Bodenordnung. Von der NEUEN HEIMAT wurde unter anderem vorgeschlagen, eine Immobiliengesellschaft zu gründen, an der sich die jetzigen Grundeigentümer entsprechend ihrem jetzigen Besitz beteiligen können. Sie würden damit auch automatisch an der Wertsteigerung des Planungsgebietes beteiligt. Dieser dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg vorgelegte Entwurf ist ein Arbeitsmodell. Zur endgültigen Gestaltung des "Alsterzentrums" soll das Ergebnis eines internationalen Wettbewerbs oder eines Gutachtens führen. Aus Vertretern des Hamburger Senats und der NEUEN HEIMAT wurde bereits eine Arbeitsgruppe gebildet, die die notwendigen Vorarbeiten dafür leisten soll. Die leidenschaftliche Diskussion um das "Alsterzentrum" ist ein Beweis dafür, wie wichtig das Problem der Erneuerung unserer Städte ist.

Sandlerbräu Kulmbach
ALTESTE KULMBACHER EXPORTIERER-BRAUEREI

Weine
Tabakwaren - Spirituosen
Alkoholfreie Getränke
Schreib- und Spielwaren
Zeitungen - Zeitschriften
Strumpfreparatur-Annahme

LOTTO - TOTO

Hertha Kensch
Ladenzeile - Fregattenstraße

ESSO SYSTEM PFLEGE

Buntekuh
CLAUS UHLIG
 2400 Lübeck
 Ziegelstr. 155, Tel. 8911 46

NEU: Waschplatz zum Selbstwaschen

Unsere Linie 11

Im Jahr 1966 hat der Vorstand des Anwohnervereins Buntekuh e. V. die Verkehrsbetriebe in Lübeck ständig auf die Notwendigkeit hingewiesen, Buntekuh unmittelbar an das städtische Liniennetz anzuschließen. Seinerzeit verkehrte hier nur die Stadtrandlinie nach Moorgarten. Als Ergebnis unserer ständigen Besprechungen wurde mit dem Winterfahrplan 1966/67 die Linie 11 in unseren Stadtteil verlegt und die Stadtrandlinie nach Moorgarten in deren Verlauf und Fahrplan mit einbezogen.

Nunmehr haben wir uns nach den Möglichkeiten für weitere Verbesserungen erkundigt und dabei folgendes erfahren:

Die Verkehrsbetriebe werden einen neuen Fahrplan erst im Frühjahr 1968 herausbringen, wenn zwei weitere Linien (6 und 9) auf Einmannbetrieb umgestellt werden. Somit wird auch der Fahrplan der Linie 11 bis Frühjahr 1968 nicht verändert werden. Jedoch wird die Linie 11 durch weitere Einsatzwagen, die nicht im Fahrplan verzeichnet sind, verstärkt werden. Im übrigen werden die Verkehrsbetriebe genaue Erhebungen anstellen, um danach die Linie 11 gfs. weiter auszubauen.

Wir haben noch einmal darauf hingewiesen, daß erhebliche Teile der Fregatten-, Ewer- und Klipperstrasse sowie die Brigg- und Loggerstrasse als auch der Pinnassenweg nicht im Einzugsbereich der Linie 11 liegen. Die dort Wohnenden benutzen nach wie vor die Linie 6 bzw. 5. Es wurde uns dazu jedoch erklärt, daß nicht daran gedacht sei, die Linie 11 in Zukunft auch durch die Fregatten- und Korvettenstrasse laufen zu lassen. Es sei jedoch durchaus möglich, daß in absehbarer Zeit eine weitere Linie Buntekuh anlaufen werde, die über die Moislinger Allee, Fregatten- und Korvettenstrasse ein Ziel in Heimstätten/Padelügge anlaufen könne.

Die Haltestelle für Neuhof haben wir noch einmal gefordert.

Walther M. Huschke

Gemeinschaftshaus für Buntekuh

Aus Anlaß ihres 50-jährigen Jubiläums möchte die Possehlstiftung der Hansestadt Lübeck eine Schenkung in Form eines Gemeinschaftshauses machen. Die Arbeitsgemeinschaft der Fürsorge und Pastoren

von Lübeck-Buntekuh hat durch Herrn Pastor Karsten Schmidt einen Vorschlag für ein Gemeinschaftshaus in Buntekuh erarbeiten lassen. Für diesen Vorschlag hat Herr Pastor Schmidt im Sommer dieses Jahres eine Besichtigung der Gemeinschaftshäuser in Hannover durchgeführt. Der Vorschlag enthält ein detailliertes Raumprogramm und nimmt ausführlich Stellung zur Aufgabe, zum Standort, zum erforderlichen Personal und zu den notwendigen Außenanlagen eines solchen Hauses. Für diese Arbeit sei Herrn Pastor Schmidt und seinen Mitarbeitern an dieser Stelle Dank gesagt.

Der Anwohner-Verein Buntekuh e. V. hat sich seinerseits an die Possehlstiftung und den Herrn Bürgermeister der Hansestadt Lübeck gewandt und ausführlich begründet, daß Buntekuh mit einem solchen Gemeinschaftshaus einen erheblichen Aufschwung erleben dürfte. Der Vorsitzende der Possehlstiftung, Herr Köhn, hat uns nunmehr geschrieben, "daß er unseren Vorschlag der Vorsteherschaft der Stiftung vorgetragen habe und sich mit uns wieder in Verbindung setzen würde, sobald die Dinge in ein entscheidendes Stadium gelangt sind."

Wir werden Ihnen von diesem interessanten Projekt weiter berichten.

Einkaufszentrum

Aufgrund einer Anfrage, ob in dem geplanten Einkaufszentrum neben dem KONSUM ein weiteres großes Lebensmittelgeschäft eingerichtet wird, haben wir uns an die NEUE HEIMAT NORD in Hamburg gewandt und dieser Tage folgendes Antwortschreiben erhalten:

"Die geschätzten Kaufkraftverhältnisse im Einzugsgebiet Buntekuh werden es voraussichtlich gestatten, neben dem Konsum noch einen zweiten Lebensmittel-Supermarkt in das Einkaufszentrum aufzunehmen. Aus Gründen der Schaffung einer gesunden Konkurrenzlage sind wir ohnehin an einer solchen Lösung interessiert. Nähere Aussagen über die zukünftige Besetzung des Ladenzentrums lassen sich jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund der Planungssituation noch nicht machen. Trotzdem können Sie davon ausgehen, daß diese Gesichtspunkte, wann immer es die wirtschaftlichen Verhältnisse gestatten, beider endgültigen Vergabe der Läden gebührende Berücksichtigung finden werden."

**Werden
auch Sie
Mitglied
im
Anwohner-
Verein
Buntekuh e.V.**

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum

ANWOHNER-VEREIN BUNTEKUH e. V.

Vor- u. Zuname _____

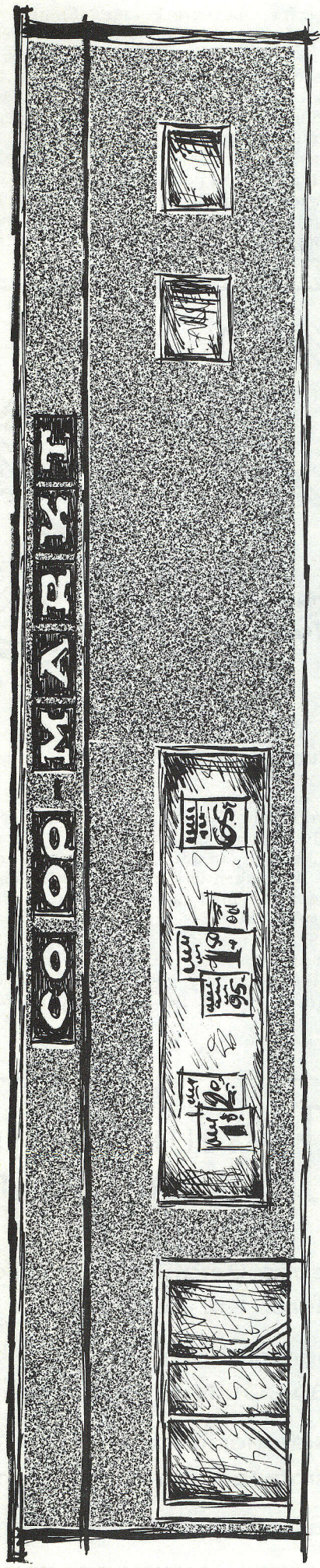
geb. am _____ Beruf _____

Wohnort _____ Str. u. Nr. _____

Monatsbeitrag DM -,50

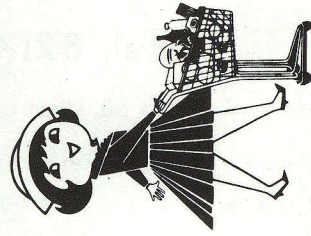
Lübeck-Buntekuh, den _____

Unterschrift



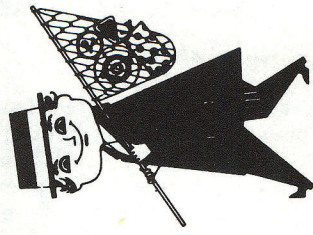
Ihr Einkaufsziel – ein neuer **COOP** Markt

Der zweite KONSUM - Laden für Buntekuh - so wird er aussehen; mit seinem Bau wurde schon begonnen. Wir hoffen, ihn etwa Mitte November 1967 eröffnen zu können. Bis zur Einrichtung des Einkaufszentrums im Gebiet Korvettenstr./Karavellenstraße wird dieser ebenfalls dort gelegene zweite Großraumladen die Versorgung unserer Mitglieder und Kunden in Buntekuh gewährleisten. Wir wissen, daß die Verkaufsstelle 52 der ständig steigenden Bevölkerungs- und Kundenzahl kaum noch wachsen ist. Der neue Laden wird aber eine fühlbare Entlastung bringen und für Sie wieder angenehmere Einkaufsverhältnisse schaffen. Wir danken Ihnen für Ihre bisher geübte Nachsicht.



Im Konsum kauft man gern und gut

K O N S U M



Diese Mitteilung geben wir allen, die an der Gestaltung des Einkaufszentrums interessiert sind, als Ergebnis unserer Erkundigungen weiter.

Walther M. Huschke

Neues Heim schenkt Buntekuh einen Tummelplatz

Zwischen der Schule und der Baukantine wird das Land aufbereitet. Hier entsteht ein Platz von 70 m x 40 m Größe, der eine feste Grasnarbe erhält und mit einem Zaun umgeben wird. Dieser Platz wird vier Tore erhalten. Auf ihm sollen die Jugendlichen ihre Ballspiele austragen können. Um den Rasen genügend fest werden zu lassen, müssen die Jugendlichen allerdings noch auf die Eröffnung bis zum nächsten Sommer warten.

Dieser Tummelplatz wird vom Neuen Heim erstellt und der Stadt geschenkt. Angesichts der erheblichen Kosten ist dieses eine großzügige Stiftung des Neuen Heims zugunsten der Anwohner Buntekuhs, die Anerkennung und Dank verdient.

K. S.

Kinderspielplatz

Nach allseitigem Bemühen wurde nun endlich mit dem Bau des Kinderspielplatzes an der Fregattenstraße begonnen. Eine Mauer und ein Zaun, Kies und Plattenweg geben ihm schon ein vielversprechendes Aussehen. In einigen Wochen sollen auch die Geräte aufgestellt werden, sobald sie von der Herstellerfirma geliefert worden sind. Im nächsten Jahr wird dann der Teil des Spielplatzes fertiggestellt werden, der rechts des Grünweges liegen soll.

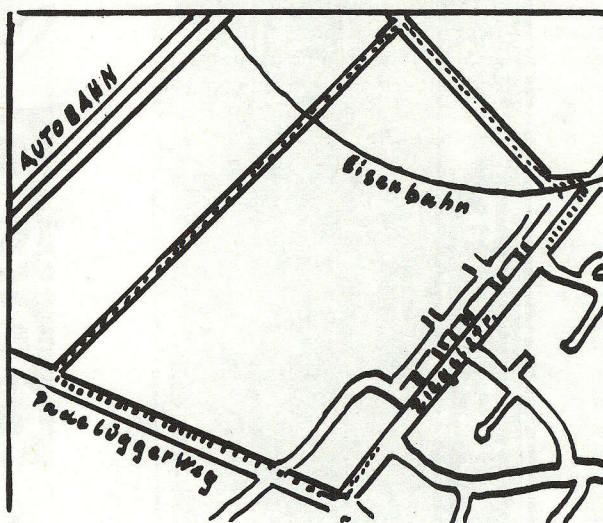
K. S.

Rund um das Buntekuhfeld

Zu einem Abendspaziergang von einer knappen Stunde durch schönes Gelände brauchen wir keinen langen Anmarschweg. Wir gehen von der Fregattenstraße aus auf der Ziegelstraße über die Segeberger Eisenbahn, biegen gleich hinter den Schienen links in einen Feldweg ein, der nach 20 m eine Rechtsschwenkung macht und zwischen Schrebergärten entlangführt. Nach kurzer Zeit haben wir

links den Blick frei über die Felder. Es geht an einem kleinen Weiher vorbei. Wieder zwischen Schrebergärten angekommen, biegt der Weg scharf nach links um, überquert die Segeberger Eisenbahn und läuft nun, auf der einen Seite vom Gartenfeld Buntekuh, auf der anderen Seite von Feldern flankiert, auf den Padelügger Weg zu. Kurz vor dem Padelügger Weg stoßen wir auf die im Bau befindlichen Straßen des neuen Industriegebietes. Auf dem Padelügger Weg gelangen wir an der Eichenallee vorbei wieder zur Ziegelstraße zurück. Der Weg ist teilweise holperig. Es empfiehlt sich, Wanderschuhe anzuziehen. Angenehm an dem Weg ist der weite Blick über die Felder.

K. S.



Mütterberatungsstelle in Buntekuh

Verschiedene Anwohner von Buntekuh sind mit der Bitte an uns herangetreten, für die Einrichtung einer Mütterberatungsstelle in Buntekuh zu sorgen, da die nächste Mütterberatungsstelle in der Gotthard-Kühl-Volksschule überfüllt sei. Wir haben uns zunächst mit den zuständigen Gremien in Verbindung gesetzt und dabei folgendes in Erfahrung gebracht:

Im August 1967 haben sich je Woche etwa 12 Mütter mit ihren Kindern aus Buntekuh an die Beratungsstelle in der Gotthard-Kühl-Volksschule gewandt. Vorher waren es aus Buntekuh etwa 7 bis 8 Beratungsfälle je Woche. Es

Wäscherei St. Lorenz-Süd

G. v. Diericke

24 Lübeck, Kolberger Platz 1, Am Hochhaus

Tel. 82147

holt ab und liefert pünktlich nach Ihren Wünschen

Naßwäsche: von heute auf morgen

Trockenwäsche: innerhalb von 2 Tagen

Schrankfertig: 3-4 Tage (einschl. Kittel u. Oberhemden)

Nach Voranmeldung können Sie Ihre Wäsche bei uns auch selbst heißmangeln



GASOLIN-TANKSTELLE

Harald Gerth, Ziegelstraße 125

Technische Beratung und Hilfe durch Kfz.-Fachmann

Moderne und sorgfältige GASOLIN Wagenpflege

Aufmerksamer und umfassender Kundendienst

Reichhaltiges Zubehörlager

könne schon einmal zu längeren Wartezeiten gekommen sein, doch könne daraus noch nicht auf eine Überfüllung geschlossen werden. Es komme auf die durchschnittlichen Beratungsfälle an, nach denen von einer Überfüllung noch keine Rede sein könne. - Im übrigen fehlen für die Einrichtung einer solchen Beratungsstelle in Buntekuh z. Zt. nicht nur die Mittel, sondern auch das dafür erforderliche ärztliche Personal. - Man werde jedoch die Zahl der Beratungsfälle kontrollieren und im Falle eines weiteren Ansteigens eingreifen.

Wir sind der Ansicht, daß für die Einrichtung einer Beratungsstelle in Buntekuh in erster Linie die weite Entfernung der nächsten Stelle in der Gotthard-Kühl-Volksschule spricht. Besonders in der schlechten Jahreszeit kann diese Entfernung den notwendigen Weg zur Beratungsstelle unmöglich machen. Daher haben wir unter Hinweis auf die weitere Besiedlung von Buntekuh einen formellen Antrag auf Einrichtung einer Mütterberatungsstelle in Buntekuh bei der Gesundheitsverwaltung der Hansestadt Lübeck eingereicht. Walther M. Huschke

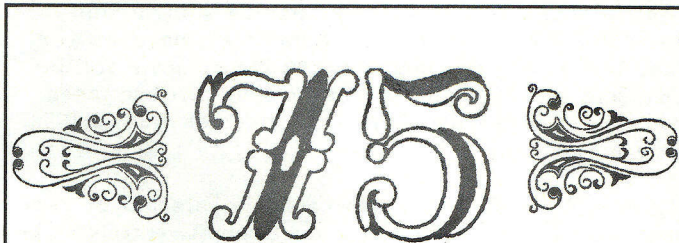
Funksprüche

Der Schornstein von Buntekuh ist ein Provisorium. Sie alle werden den "langen Lulatsch" neben dem Hochhaus an der Karavellenstrasse kennen. Er dient als Rauchabzug für die Heizentrale neben dem Hochhaus, solange deren endgültiger Schornstein, der in das Hochhaus eingebaut werden wird, noch nicht fertig ist. Danach wird der "lange Lulatsch" wieder verschwinden.

Gewährleistungsansprüche der Eigenheimer laufen regelmässig zwei Jahre nach Einzug in das Haus ab. Denken Sie daran, rechtzeitig Ihre Ansprüche geltend zu machen.

Die Glätte der Buntekuhbrücke bei Regenwetter und Nebel hat den Anwohner-Verein Buntekuh e. V. erneut veranlaßt, Bundesbahn und Stadtverwaltung auf die Gefahren der Brücke hinzuweisen. Wir hoffen, daß Abhilfe geschaffen werden wird.

Das Kinderfest 1967 des Anwohner-Vereins Buntekuh e. V. war ein großer Erfolg, wie uns immer wieder bestätigt wird. Wir bereiten nunmehr das Kinderfest 1968 vor. Dazu benötigen wir bereits heute freiwillige Helfer, die sich bei Herrn Wolter, Briggestrasse 1a oder der Redaktion der FREGATTE melden möchten.



JAHRE

im Dienste der Kunden. 75 Jahre Hintze & Stech. Das ist kein alltägliches Jubiläum. Es ist die Bestätigung für die Zuverlässigkeit eines traditionsreichen Hauses. Aufgebaut auf dem Vertrauen zufriedener Kunden. Vieltausendfach bewährt in allen Einrichtungsfragen - bekannt bis weit über die Grenzen Lübecks hinaus - und geschätzt des überaus günstigen Einkaufs wegen.... Das ist Hintze & Stech. Ein erfahrener Haus, in dem sich Tradition und Fortschritt gleichermaßen zum Besten des Kunden vereinen. Wir danken den Freunden schönen Wohnens - wir danken den treuen Freunden unseres Hauses.



... erfahrene und geschulte Mitarbeiter im Dienste zeitgemäßen Wohnens. Fachlich versiert und zuvorkommend im Gespräch mit dem Kunden. Das ist die Belegschaft eines großen Hauses, des Hauses Hintze & Stech.

Die zuverlässigen Möbellieferanten

HINTZE & STECH

Königstraße 69/71 - 70/72 - 62 · Moislinger Allee 60

Blumenhaus Buntekuh

Inhaber Günter Fiedler - Ziegelstraße 212 - Telefon 89 1606

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8-13 Uhr und 15-18 Uhr, Dienstag-nachmittag geschlossen, Sonnabend 8-14 Uhr, Sonntag 10.30-12.30 Uhr.

Anfertigung von Kränzen und Gebinden jeglicher Art.
Schnittblumen und Topfpflanzen in großer Auswahl.
Jetzt ist Pflanzzeit für Blumenzwiebeln

Im Herbst auch Fleurop-Dienst

Gute Auswahl in Keramik



FAHRSCHULE BIEBERSTEIN

Preisgünstig - Gewissenhaft - Schnell
Eigener Verkehrsübungsplatz. Benutzung kostenlos

Anmeldung bei Fahrlehrer W. Büchner, Klipperstr. 20, Ruf 83142
und Große Burgstraße 49, Ruf 73424

Wir fahren: Mercedes, VW, Daf, Roller

Das Hochhaus an der Karavellenstrasse wird demnächst im ersten Bauabschnitt (154 Wohnungen) bezogen werden. Der zweite Bauabschnitt (70 Wohnungen) soll bis Ende dieses Jahres bezugsfertig sein. Die weiteren Bauabschnitte werden dann im Laufe des Jahres 1968 bezogen werden.

Mit dem Ausbau der Ziegelstrasse ist alsbald zu rechnen, nachdem die dafür erforderlichen Granitsteine bereits angefahren worden sind. Mit Verkehrsumleitungen muß gerechnet werden.

Die Gymnastikgruppe des Anwohner-Vereins Buntekuh e. V. war ein voller Erfolg, nicht zuletzt dank der vorzüglichen Leitung durch Frl. Kahns, der an dieser Stelle noch einmal Dank gesagt sei. Nach der Sommerpause ist die Gymnastikgruppe vom Sportverein Buntekuh e. V. fortgeführt worden. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg.

Den Nähkursus konnten wir bislang noch nicht beginnen lassen. Wir hätten im wesentlichen alle Voraussetzungen für den Beginn im Herbst dieses Jahres geschaffen, als wir von einer Änderung der städtischen Gebührenordnung für die außerschulische Benutzung von Schulräumen überrascht wurden. Da die Benutzung je Sonderklassenräumen nunmehr DM 10,- je Abend und von Nähmaschinen DM 3,- je Maschine und Abend kosten, müssen wir eine neue Kalkulation der Gebühr vornehmen. Sodann kommen wir auf die Angelegenheit zurück.
WMH

Untergang der Fregatte? Bedenken Sie, die "Fregatte" ist ein Segler, der nur alle Vierteljahr den Hafen (sprich Leser) anläuft. Alle Mutmaßungen über etwaige Unglücksfälle auf See sind also unnötige Sorgen.

Was wird am Ende der Klipperstraße gebaut? An der Klipperstraße wird gebaut und die Bewohner des Hochhauses sind beunruhigt. Wer zieht hier zu? Gerüchte gehen um: ein Heim für wandernde Handwerksburschen, ein Erziehungsheim und anderes mehr. Man ist skeptisch und glaubt nicht leicht anderen Informationen. Aber es ist so. Es wird ganz bürgerlich: die Baufirma Schütt und die Elektrofirma Stolze bauen hier zwei Blocks mit Wohnungen für ihre Betriebsangehörigen. Also kein Grund zur Aufregung.

Beleuchtung Korvettenstraße. Wie wir soeben von den Stadtwerken erfahren, wird überall dort, wo in der Korvettenstraße, im Kutter- und Pinassenweg bereits Licht-

masten aufgestellt sind, die Beleuchtung in diesen Tagen einsetzen. Mit einer Beleuchtung des dazwischenliegenden Stückes ist wahrscheinlich vor Ende d. J. nicht zu rechnen.

Es wird jedoch davon abhängen, wie weit die Bürgersteige fertiggestellt sind, da die Stadtwerke grundsätzlich erst nach Anlage der Fußwege Lichtmasten aufstellen. Wir werden uns deshalb mit der Bauleitung in Verbindung setzen, um eine frühzeitige Fertigstellung zu erreichen.



SPORTCLUB BUNTEKUH

Ziegelstraße 189 g · Telefon 89 11 10

Kto.: Handelsb., Depka Buntekuh, Nr. 8700052

Am 19. 9. 1967 führte der Sportclub Buntekuh in unserer Volksschule seine erste außerordentliche Mitglieder-Versammlung durch.

Nach einem allgemeinen Bericht über die bisherigen Verhandlungen mit Behörden und Verbänden konnte gleich recht vielseitig und interessiert über den wichtigsten Punkt der Tagesordnung, nämlich der Aufnahme der eigentlichen Sportarbeit, diskutiert werden. Als Ergebnis unserer bisherigen Bemühungen kann folgendes mitgeteilt werden:

Seit dem 20. 9. 67 finden an jedem Mittwoch, 20.00 Uhr, die Gymnastikabende unter der bewährten Leitung von Frl. Kahns statt.

Die Kegelgruppe hat am 9. 10. 67 auf der Kegelbahn des Restaurants "Schwarzbunte", an der Lohmühle, ihren Sportbetrieb aufgenommen. Die Kegelabende finden im 14-tägigen Wechsel grundsätzlich am Montag statt.

Die Gruppe Tischtennis für Herren und Jugendliche begann am Mittwoch, d. 18. 10., 18.00 Uhr, mit dem Sportbetrieb. Diese Abende, die regelmäßig wöchentlich stattfinden, werden ebenfalls in der Buntekuh-Volksschule durchgeführt.

Zu Abteilungsleitern wurden gewählt:

Für den Gymnastikkursus: Frau Probian, Lübeck, Ewerstraße

Für die Kegelgruppe: Herr Keusch jr., Lübeck, Ewerstraße 35

Für Tischtennis: Herr Gienke, Lübeck, Briggenstraße 2 e

Kluge Frauen geben
Kleidung, Gardinen
zu Dernehl, denn
Dernehl gereinigt —
gut gereinigt.

dernehl

FREGATTENSTRASSE · LADENZEILE

Einmaliges Sonderangebot: Braun HiFi / Stereo-Anlage audio 2

mit Plattenspieler, Rundfunk UKML
und Verstärker statt 1590,- DM **nur 1298,- DM**

dazu 2 Lautsprecherboxen L 40
statt je 212,- DM **nur 148,- DM**

LEHMENSIEK

bietet mehr

Schleswig-Holsteins
größtes Fachgeschäft

Für das Kinderturnen: Frau Petersen, Lübeck,
Ziegelstraße 185 c
Haben nicht auch Sie Lust, in einer dieser Gruppen mitzumachen? Wir bitten alle Interessenten, sich mit den jeweiligen Abteilungsleiter/innen oder unserem Vorsitzenden, Herrn Pöttsch, Ziegelstraße 189 g, in Verbindung zu setzen, bzw. ganz einfach zu einem der Sportabende hinzukommen und sich den Betrieb einmal anzusehen. Wir sind überzeugt, daß auch Sie dann Lust haben werden, sich sportlich zu betätigen.
Ein Termin für das Kinderturnen kann heute noch nicht genannt werden, da die Beteiligung an dieser Gruppe noch zu gering ist. Wir bitten deshalb alle Interessenten, sich zu melden. Sobald über den Beginn dieser Gruppe näheres feststeht, werden wir alle, auch die, die sich bereits gemeldet haben, nochmals verständigen.
Sportclub Buntekuh e. V.

Dr. med. Evers Ewerstr. 22 aus dem Urlaub zurück

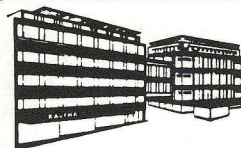
Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bugenhagen
im Bugenhagenhaus, Ecke Ziegelstraße/Buntekuhweg
Pastor Paul (Heimstätten/Buntekuhsiedlung), Ziegelstr. 228, Tel. 89 16 21
Pastor K. Schmidt (Neubaugebiet Buntekuh), Klipperstr. 16, Tel. 89 12 58
Kindergarten im Bugenhagenhaus Tel. 89 17 44
Gemeineschwester Ingrid Röns, Wendischestr. 26.
Gottesdienst: jeden Sonntag um 10 Uhr
Kinder können am 1. Sonntag im Monat, also am 1.10.; 5.11.; 3.12. während des Gottesdienstes im Bugenhagenhaus zur Beaufsichtigung abgegeben werden.
Eine neue Gestalt des Gottesdienstes in Buntekuh?
Sollte neben dem Gottesdienst im Bugenhagenhaus ein Gottesdienst mit neuen Formen in Buntekuh stattfinden? Zu einem Gespräch über diese Frage sind alle Gemeindeglieder eingeladen am Donnerstag, den 9.11.67 um 20 Uhr im Bugenhagenhaus.
Kindergottesdienst: jeden Sonntag um 11.15 Uhr
Ein Kindergottesdienstausschlag findet am Sonntag, den 8.10.67 nachmittags statt. Einzelheiten werden im Kindergottesdienst bekanntgegeben.
Chor für Jugendliche und Erwachsene: jeden Freitag um 20 Uhr
Kinderchor: jeden Freitag um 17.30 Uhr
Handarbeits- und Bastelkreis: jeden Mittwoch um 16 Uhr

DER
WEG

ZU
UNS

LOHNT
IMMER



Große Auswahl, günstige Preise und fachliche Beratung bieten wir Ihnen bei Ihren Einkäufen in unsrem Hause. Wir sind bemüht, Ihre Wünsche immer zu erfüllen.

DAS KAUFHAUS FÜR ALLE
KAUFHAUS
AM KLINGENBERG



Ihr Fleischfachgeschäft

LÜTGENS & GÖLLNITZ

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Ziegelstraße 79 · Großsteinrade · Telefon 41655



SPARKASSE ZU LÜBECK

Fahrende Zweigstelle
Haltepunkt Ewerstr. / Ecke Fregattenstr.
dienstags und donnerstags 9-12 Uhr
demnächst ständig im Stadtteil
Buntekuh: Zweigstelle Ziegelstraße 139



Jugendstunde: jeden Mittwoch um 16 Uhr.

Gesprächsabende:

Donnerstag, den 2. 11. 67 um 20 Uhr

"Ist die Kirche unmodern?"

Einführung: Pastor Kieseritzky

Donnerstag, den 7. 12. 67 um 20 Uhr

"Beten - Gespräch oder Illusion?"

Einführung: Pastor P. Hanne

Jugendabende im Haus der offenen Tür

jeden Mittwoch 19.30 Uhr-21.30 Uhr für Jugendliche im Alter von 14-20 Jahren.

18. 10. 67 Was mir in unserer Welt nicht gefällt!
Herstellung von Fotomontagen zum Thema
und Diskussion. Scheren und Klebstoff
mitbringen.

25. 10. 67 Protestsongs als Ausdruck der jungen Generation. Es singen und spielen: Christian und Rolf.

1. 11. 67 Filmabend: Warum sind sie gegen uns?

4. 11. 67 Jugendtanzabend

15. 11. 67 Fidiwau - ein Laienspielabend mit Frau Marianne Schmidt

Eintritt in die Evangelische Kirche

Wer die Absicht hat, im Laufe des nächsten Jahres in die Evangelische Kirche einzutreten oder die Konfirmation nachzuholen, melde dies bitte bis zum 14. 10. 1967 in den Pastoraten an.

Katholische Kirchengemeinde St. Birgitta

Pastor H. Debbrecht, Narzissenweg 12, Tel. 8 41 64

Seelsorgehelfer S. Kiedels, Moising, Ilsebillweg 5

Die hl. Messe an den Sonntagen: 8.00 und 10.00 Uhr.

Die hl. Messen an den Werktagen: montags 8.00 Uhr, dienstags 16.00 Uhr. Schülermesse, mittwochs 8.00 Uhr, donnerstags 8.15 Uhr besonders für die Frauen und Mütter und die Mitarbeiter der Gemeinde, freitags 19.30 Uhr besonders für die Werk tätigen und die Jugend, sonnabends 8.00 Uhr hl. Messe.

Beichtgelegenheit: sonnabends 17.00 Uhr (bezw. 16.30 wenn ein fremder Beichtvater angesagt ist) bis 18.30 Uhr.

In jeder Woche des Oktobermonats ist mittwochs 18.30 Uhr Rosenkranzandacht.

18. Oktober: Evangelist Lukas, 8.00 hl. Messe

28. Oktober: Hl. Apostel Simon und Judas Thaddäus, 8.00 Uhr hl. Messe 16.30-18.30 Uhr Familienbeichte (fremder Beichtvater)

29. Oktober: Christkönigsfest, Familiensonntag mit gemeinsamen Kommuniongang der Familien, 8.00 Uhr Hochamt, 10.00 Uhr Festhochamt mit Te Deum und sakramentalen Segen.

1. November: Fest Allerheiligen, 8.00 Uhr hl. Messe für die Schüler (schulfrei) 19.30 Uhr Hochamt

2. November: Gedächtnis Allerseelen, 8.15 Uhr hl. Messe, 19.30 Requiem.

Veränderte Gottesdienstzeiten ab 5. November:

Sonntagsmessen: 7.30 und 10.30 Uhr in St. Birgitta 9.15 in Moising (Gemeindesaal der ev. Kirche).

5. November: 25. Sonntag nach Pfingsten 7.30, 9.15 und 10.30 hl. Messen

22. November: Buß- und Bettag 8.00 Uhr Requiem für die Gefallenen

25. November: Tag des "Ewigen Gebetes" in St. Birgitta, 8.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Betstunden bis zum Abend, 19.30 Uhr Schlußandacht mit Ansprache, Te Deum, Segen.

30. November: Hl. Apostel Andreas, 8.15 Uhr Hochamt

Veranstaltungen:

Gemeindefest (in allen Räumen von St. Birgitta) am 21. Oktober, Beginn 16.30 Uhr, Lampionumzug für die Kinder um 18.30 Uhr, anschließend ab 19.30 Uhr für die Erwachsenen.

Bastel- und Werknachmittage der Mütter (ab Oktober) jeden 2. Montag 15.00 Uhr

Jugendgruppen: nach eigenem Plan.

Jugendrunden (der über 15-jährigen) 6. Oktober nach der Abendmesse um 19.30 Uhr, Thema: Sakramente-Ausdruck unseres Glaubens, Referent: Vikar Stenzaly.

Jeden Freitagabend stehen nach der Jugendmesse die Clubräume der Jugend zur Verfügung.



figaro-JAKUBASSA

Ziegelstraße 112 (Beethovenstraße) · Telefon 4 67 69

Individuell in Schnitt, Form und Farbe stehen erfahrene Fachkräfte zu Ihrer Verfügung, auch für den Herrn in kleiner Abteilung.

Reusch Baumschulen

vom B. d. B. anerkannte Qualitätsbaumschule



SEIT 1875

L Ü B E C K

Moisinger Allee 66a

Fernruf 84326

ANZUCHT VON:

OBSTBÄUMEN, ROSEN,
ZIERSTRÄUCHERN, STAUDEN, KONIFERN,
RHODODENDRON, HECKENPFLANZEN

Reinigung Schultz

Lübeck

Hansering 18 - Telefon 84230

Filialen:

Andersenring 19 - Tel. 84907 - Moisinger Mühlenweg 62

Auf Wunsch Abholung

heute gebracht - morgen gemacht